

Zuohingschossnen Zins der Fr. Muoter [Eva Z ü r c h e r] sällig vom halben [16]51 Jar gebürt und an schulden zuo Zalen gsyn noch ushin, so ich Verrechnen soll 108 gl. 35 ss

Dargägen der [St. Konrads-]Pfruondt halber ist Ze rechnen undt zu wüssen we die A<sup>o</sup> 1650 uff Martini Verfalne 173 gl. Zalt, so 43 gl. Rest der Bruder [Heinrich I. Zurlauben] sällig schuldig war.

Was nun darby Restiert auch des 1651 Jars 173 gl. sollendt gegen mier quotgmacht werden, hingegen muos ich die Pfrundt abstatten.

Jtem hab ich usgeben am Ersten Jahrzytt [1651]

Jm Junio überal 13 gl. 28 ss

Der halb theil soll mier von den Vögten ersezt werden 6 gl. 34 ss

Den Wallisern [Erben des Andreas P o l l e n] usgeben umb Joanni 1652 18 gl. 6 ss

Jtem hat mier myn Schwester [E l i s a b e t h Zurlauben] übergeben am Bruoderen sälligen zu erfordern die bewüsten 101 gl. so er Jro wegen Contracten geldts eingenommen 101 gl.

Jtem dem H. [Kaspar] E s c h m a n [Geistlicher] Jn namen Bruders sälligen A<sup>o</sup> 1651 usgaben 17 gl. 10 ss"

1) Ganzer Eintrag durchgestrichen.

AH 65, 79

## 42 F

[1653]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Erluterung über die 142 gl. vom [16]52ist [St. Konrads-]Pfrundzins warumb myn Summa vollkhommen umgeschriben, daran 200 gl. gwärt, also wäre Nur 877 gl., macht 1169 lb. 10 ss

Jtem gehört mier ufm [St. Konrads]hooff [in Zug]<sup>1</sup> 2400 lb.

Fragen mit dem Leder Rokh

es sindt usstehende gägensschulden ...

Jst noch vil Vahrends Vorhanden

Ob er [- eventuell ist damit Oswald I. K o l i n, Vogt der ehemaligen Gattin

Heinrichs I. Zurlauben, Anna Elisabeth W a l l i e r, gemeint -] die Accord habe

Jtem die pütschir wider heuschen

Sammet Rokh und derglychen sachen, Ring und anders Könne man nit woll fahren lassen wyl die schulden nit ... Zalt

Jst noch vil Vahrende Haab vorhanden, hat aber khein Kauff

Nota Jch hab khein gross Sigel empfangen.

Hat mier 3 mahl fürghalten ich habe die Helgli gnommen ongeacht Jchs verneinet und sindt by Jm funden worden."

1) Dieser ging später in den Besitz von H e i n r i c h II. Zurlauben über.

---

AH 65, 80 - Blatt 80<sup>V</sup> leer

43

1654 Dezember 31.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Bey diser gelegenheit hab ich nit wellen ermanglen dem H[errn] S[chwager] etwas zu berichten, will ich vernomen, das der Herr auch ordiniert ist an die Künfftige dagsatzung [der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 8. Januar 1655 in Brunnen]<sup>1</sup>, Jn Welcher Man Sagt, Was von unser Stat [Luzern] halben Sol tractiert werden.<sup>2</sup> Jtem Sind Wir auch verstendiget, das der Sche[l]m [Hptm. Melchior] R ü t i m a n Jn den 4 ... Orten [V ausg. LU] Solle umenlauffen, der aber ohne Zweifel vill lug undt trug wird usbreiten Nach Seiner Natur undt gewonheit.

Es nimbt M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] doch wunder, das die 4 ... ort Solchen bösen buben Mogen Annemmen. Wir Sind ob Gott Will auch ein stand So Wol das ein anderer. Undt Sind Wir nit Schuldig andern orten Rechnung zu geben. Warten Nur das eine oder andres.

Thugen ich gedenken Wan Wir üch Jn uwerm stand Jn Solcher gestalt wolten Jn-griffen wir Wurden kurtzen bescheid bekommen. Also Sol Jn Malefitzischen undt in So Schweren Sachen ein undt das ander ort keinem kein intrag thun. Jst er unschuldig gesin, warum hat er Sich nit gestelt. Wan Man die bund will brechen wegen Solchen gesellen ist unser Wesen woll ein Schlechtes thun mehr. Man Sagt Sin Vatter [Hans R ü t t i m a n n] Sige ein Gwaltiger Man gesin.